



# Feierabendmärkte

**Nachhaltig ernähren, Region entwickeln  
und Klima schützen**

**TransferWerkstatt Klima  
15.06.2023**



# PROJEKTHINTERGRUND ZU DEN FEIERABENDMÄRKTEN



2017

BI als  
Initiatorin

Projekt  
„Warburg isst –  
Nachhaltig  
ernähren: Klima  
schützen“

2018  
- 2019



2020  
- 2022

Projekt:  
„Kulturland isst –  
Nachhaltig ernähren:  
Region entwickeln und  
Klima schützen“

Broschüre:  
Feierabendmärkte  
einrichten - Von der  
Idee zur gelungenen  
Veranstaltung

2022



# Feierabendmärkte – Kulturland isst



# Feierabendmärkte – Kulturland isst



# ZIELE DER FEIERABENDMÄRKTE

Informations-/Vermarktungs-  
plattform schaffen für  
regionale Vereine &  
Initiativen

Attraktivitätssteigerung der  
Marktplätze/  
Innenstädte durch  
Veranstaltungshighlights

Förderung regionaler  
Identität



Neue Vermarktungsoptionen  
schaffen für regionale  
Betriebe (ggf. als Neu-  
Einstieg)

Verbraucherbewusstsein  
schärfen für die Themen  
Regionalität, Saisonalität,  
Nachhaltigkeit, Klima

Regionale Wirtschafts-  
kreisläufe stärken



# CHARAKTER DER FEIERABENDMÄRKTE

Die Möglichkeit nach  
Feierabend regional  
einzukaufen

Mitmachaktionen für  
Jung und Alt

Gemeinsam den Feierabend aus-  
klingen lassen mit regionalem  
Essen und Trinken

Erzeugende,  
Produzierende, etc.  
direkt kennenzulernen

Neue Produkte, bzw. die  
Region neu oder anders  
kennen zu lernen

... mit musikalischer Unterma-  
lung durch  
Musiker\*innen aus dem Umkreis

Warburg / Borge



Hilke Warrné (l.) sorgt für Musik auf dem Marktplatz. Thorsten Schejter und Dirk Wilhelm (Mitte) sorgen für Bier. Anja J. ...  
... unter anderem die optische Darro als Strohbock auf der Gläserkege in Wiegmann am nächsten Sonntag. Lindi Valentin Götzen (r.) von der EC-Kleer-  
... brachte zum Abschluss des Festivals die Haselnüsse mit. Origen aus der Erd-Charta-Stadt. Warburg auf dem Weg in die Welt.  
FOTO: SIBELLE FLECKE

## „Die Region schmeckt sehr gut“

er Feierabendmärkte 2021 in Warburg: Auf dem Neustadt-Marktplatz gibt es eine bunte Mischung  
us Produkten der Region, Musik, Information und den Abschluss des Erd-Charta-Festivals.

„Die Region  
„gut“, sagt Jens  
ereren War-  
wegung, wih-  
n Kollege Vol-  
ten heimischen  
ganzem Viel-  
und Kaufen  
Monte ist ba-  
0 Jahre“, be-  
Schäfer-Jacobi,  
Brennweizella  
Käserin in Kle-  
inne am Stand  
tet. „Wir ha-  
smittel in der  
d und ohne  
regiert. Salze  
Bölandhof Ein-  
ische Endbe-  
mischkraft in  
ambietet. Drei  
ispiele für lo-  
und regiona-  
rmböfen, In-  
erkaufen, die  
streben beim  
endmarkt des  
g.  
ustadtmärkte-  
i strahlendem  
dabei war kurz  
in dicker Re-



Käufersheim mit Brennweizella zubereitete Hilke Schejter-Jacobi in der Pfanne am Stand auf dem Neustadtmarktplatz

z  
ba  
St-J  
hren w  
ihret z  
keinerlei  
erleben die  
voller Stolz  
zeit zurückbl  
hat sich die T  
beden. Giesma  
bach und And  
jetzt etwas gen  
ausgedacht: eine  
legte Pflanzaktion  
schen Wald. Es wi  
Leitung des Forsta  
badessen, Forstamt  
gen Engsmann, ein  
der vom Berkeshä  
tellen Fagge zur Ver  
stellt, in der neue  
satz werden sollen.  
Alle Versammlung  
die Bürgerschaft  
sens, besonders Fa  
Kindern, sind auf  
an dieser Aktion z  
Jeder erhält die  
seinen „gemein  
Fagge zu pflanzen  
dem alten Hof  
gemeinsamen  
Schäfer Nico  
sicher, dass  
schen der S  
verbündet  
bed  
...ird.

# „ROTER FADEN“ BEI DEN FEIERABENDMÄRKTEN

## NACHHALTIGES VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Müllvermeidung  
beim Direkt-  
verzehr durch  
Geschirmobil

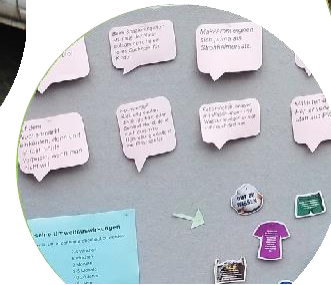


Verpackungs-  
vermeidung  
beim Einkauf



Einbindung des  
Pfandbechersystems  
aus dem Kreis Höxter

Mitmachaktionen zu  
den Themen Lebens-  
mittelverschwendung,  
Müllvermeidung etc.





# NACHHALTIGER „ROTER FADEN“

## AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLERN

- Betreiberinnen & Betreiber des Wochenmarktes
- Direktvermarktende Betriebe
- Verarbeitete Erzeugnisse
- Regionale Handwerksprodukten
- Essen und Getränke zum Direktverzehr
- Infostände



... für **Besuchenden**: Dosen, Gläser und Taschen mitbringen

### ....für die **Ausstellenden**:

- Keine Plastiktüten/Müll
- Kein Einweg-Geschirr
- Nachhaltige Alternativen mitdenken
- Probierangebote ohne Müll
- Untereinander Lebensmittel kaufen
- Produktkette aufzeigen
- Infotafeln/Hinweisen den Mehrwert der eigenen regionalen Produkte aufzeigen





# HIGHLIGHTS DER FEIERABENDMÄRKTE



Regionale Brotzeit



Schnippelparty



Erzeuger-Verbraucher-  
Dialog



Pflanzentauschbörse/-  
flohmarkt



Klimakonzerte



# FINANZIERUNG

## Finanzierung?

Stadt/Kommune, Vereine, Förderprojekte (LEADER-Projekt), Sponsoren  
Sollen Standgebühren erhoben werden?

### Personalkosten für die Organisation

### Marketingkosten für Flyer und Plakate, Ggf. für Werbeanzeigen und Layout

### Veranstaltungskosten

Ausleihe Sitzgelegenheiten  
Ausleihe Geschirrmobil  
Ggf. Ausleihe Zelte/Pavillons  
Strom- und Wasserkosten  
Ausleihe und Aufbau Technik  
Bezahlung Musikerin, Musiker oder Band  
Ggf. GEMA Gebühren  
Gebühren für Straßen-/Platzsperrungen  
Ggf. Toilettenwagen



Auf dem Warburger

Altstadtmarktplatz

Am: Mittwoch 19.09.2018

Von 16 bis 20 Uhr

**EIERABEND**  
**MARKT**



# FINANZIERUNG



**Helfende für die  
Betreuung des  
Geschirrmobils**

**Fahrtkosten für die  
organisierenden  
Personen**

**Optionale Kosten:**

Ausleihe und Aufbau Bühne

Helferinnen und Helfer für Auf-/Abbau

Kosten für Fotografierende

Personal- oder Sachkosten für Programm Corona-  
Pandemie: Kosten für Einzäunung des  
Veranstaltungsgeländes und Security Dienst





# KOSTENKALKULATION



Sachkosten	Kalkulation	Erläuterung
Gestaltung Flyer/Plakate	200,00 €	
Druck Flyer/Plakate	100,00 €	
Ausschankgenehmigung	25,00 €	
CORONA: Hygienekonzept	100,00 €	
Veranstaltungstechnik	360,00 €	
Tische und Bänke	300,00 €	
Abholung + Wegbringen	80,00 €	
Geschirrmobil		
Geschirrmobil	75,00 €	Ausleihe für Vereine
und Honorarkräfte	192,00 €	2 Honorarkräfte für 8 Std. á 12 €
Honorarkräfte (Aufbau, Abbau)	96,00 €	Jeweils 2 Honoarkräfte für 2 Std. á 12 €
Fahrtkosten	60,00 €	



# KOSTENKALKULATION



Sachkosten	Kalkulation	Erläuterung
Musik / Bühnenprogramm	350,00 €	
Strom/Wasser	200,00 €	Je nach örtlichen Gegebenheiten
GEMA	200,00 €	Je nach Größe des Marktes
Bürobedarf/Porto	50,00 €	Pauschaler Betrag
Verwaltungsaufwand	300,00 €	Inkl. Mitarbeit an den Markttagen
Personalkosten	2.700,00 €	ca. 100 Std. pro Markt
Versicherung	200,00 €	Gesamtkosten Versicherung / 3 Märkte (inkl. Pflanzenflohmarkt)
<b>Summe im Durchschnitt für einen Markt</b>	<b>5.588,00 €</b>	

# ZEITLICHER ABLAUF



# ZEITLICHER ABLAUF



- PM o. Presetermin
- Anwohner-Zettel verteilen (Info über Sperrung, etc.)
- Helferinnen und Helfer informieren
- Zeitplan für Markttag erstellen

1 Woche

- Marktsachen vorbereiten
- Kasse für Geschirrmobil vorbereiten

1 Tag

- Aufbau Marktplatz
- Abholung Geschirrmobil
- Koordination Marktstände
- Betreuung Stand + Geschirrmobil
- Abbau Marktplatz

Markttag

- Geschirrmobil wegbringen
- Materialien sortieren + ggf. vorbereiten

1 Tag

- Pressemitteilung: Resümee des Markttags (falls keine Presse vor Ort war)

1 Woche

- Bezahlung der Rechnungen
- Feedback Teilnehmende + Treffen des Arbeitskreises
- GEMA-Setlist einreichen

Spätestens nach 2 Wochen

# Broschüre „Feierabendmärkte einrichten“



## FEIERABENDMÄRKTE EINRICHTEN

VON DER IDEE ZUR GELUNGENEN  
VERANSTALTUNG



Bürgerinitiative Lebenswertes  
Bördeland und Diemeltal e.V.

Zur Specke 4  
34434 Borgentreich  
Tel.: 05643 - 94 98 70  
Fax: 05643 - 94 88 03  
Mail: info@bi-boerdeland.de



Gefördert durch:



[www.bi-boerdeland.de](http://www.bi-boerdeland.de)  
[www.facebook.com/bi.boerdeland](https://www.facebook.com/bi.boerdeland)  
[www.instagram.com/bi\\_boerdeland](https://www.instagram.com/bi_boerdeland)





## VON DER IDEE ZUR GELUNGENEN VERAN- STALTUNG



2

# Inhaltsverzeichnis

## INHALTSVERZEICHNIS

### 4 EINLEITUNG

Von der Idee zur gelungenen Veranstaltung

### 6 DER FEIERABENDMARKT - DIE IDEE

Der „rote Faden“ der Nachhaltigkeit

### 8 ABSPRACHE MIT VERANTWORTLICHEN

Verantwortlichkeit und Rollen klären

### 10 ORGANISATION UND FINANZIERUNG

Kosten ermitteln und Unterstützung finden

### 12 AKTIVE ANSPRACHE VON AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLERN

Wünsche kommunizieren

### 13 ÖA: PRESSEBERICHT ZUR IDEE DER EINRICHTUNG

Ideen präsentieren und Vereine gewinnen

### 14 EINRICHTUNG EINER ARBEITSGRUPPE

Lokale Unterstützung für das Orgo-Team

### 15 FESTLEGUNG DES ORTES UND TERMIN

Festlegung von Ort und Datum

### 16 GENEHMIGUNGEN UND VERSICHERUNG

Rechtzeitig loslegen

### 18 ÖA: AUFRUF IN DER PRESSE ZUR BETEILIGUNG

Ansprache potentieller Vereine für Infostände

### 19 GESCHIRRMOBIL

Ausreichend Personal berücksichtigen

### 20 PLANUNG: PROGRAMM UND AMBIENTE

(Milchach-Jaktion für Jung und Alt)

### 21 WERBUNG & MARKETING

Eigenes Logo und Layout für die Werbematerialien

### 22 PRESSETERMIN

Interesse wecken!

### 23 VORBEREITUNG FÜR DEN VERANSTALTUNGSTAG

Sich nicht aus dem Konzept bringen lassen!

### 24 ZEITPLAN

Stress vermeiden durch gutes  
Zeitmanagement

### 25 STANDPLAN

Gut sortieren und Anschlüsse berücksichtigen

### 26 HELFERINNEN UND HELFER

Ausreichend Personal einplanen  
vor allem für Auf- und Abbau

### 27 NACHBEREITUNG

Zeit für die Reflektion

### 28 NACH DEM FEIER- ABENDMARKT IST VOR DEM FEIERABEND- MARKT

Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung

### 29 VERSTETIGUNG DER FEIERABENDMÄRKTE

Unterstützung für die Organisation gewinnen

### 30 EINLADUNG ZUM FEIERABENDMARKT

Anmeldeunterlagen für Ausstellende

### 32 ZEITSTRAHL

Planungsübersicht für Neue und Profis

### 33 IMPRESSUM BILDNACHWEIS

### 34 NOTIZEN

Platz für Gedanken





# Wettbewerb 2022 „Gemeinsam stark sein“



## Nachhaltig einkaufen

Eine Bürgerinitiative aus der LEADER-Region „Kulturland Kreis Höxter“ zeigt, wie klimafreundliche Ernährung gelingen kann. Sie etabliert drei Ferialabendmärkte, um die Produkte aus der Region in den Fokus der Bevölkerung zu rücken und ihr Klimabewusstsein zu stärken. Zwei Nachhomer und weitere Interessierte gibt es bereits.

Ob Käse und Gemüse von örtlichen Bio-Höfen, Brot vom regionalen Bäcker oder Säfte aus heimischem Streubrot: Auf den Marktplätzen in Warburg, Beverungen und Brakel findet man viele regionale Spezialitäten. Seit 2018 richtet die Bürgerinitiative „Lebenswertes Bördeland und Diemeltal“ Ferialabendmärkte in Warburg aus. Mit dem LEADER-Projekt „Kulturland Isst“ weitete sie die Idee auf zwei weitere Städte aus. Das Ziel: regionale, klimafreundliche Ernährung in den Mittelpunkt stellen, zum Ferialabend auch Berufstätige erreichen sowie Erzeuger und Verbraucher zusammenbringen.

### Einkaufen und dazulernen

Für Klima- und Naturschutz setzt sich die Bürgerinitiative schon seit ihrer Gründung im Jahr 1989 ein. Entsprechend zentral ist bei den Ferialabendmärkten auch der pädagogische Aspekt. Verschiedene Mitmachangebote zeigen Kindern und Erwachsenen spielerisch die Zusammenhänge zwischen Klimarelevanten Problemen und der täglichen Ernährung auf: Bei Ratespielen zu Klimaschutz oder Mülltrennung, bei Upcycling-Workshops oder bei Schnippelpartys mit gerettetem Gemüse. Dabei weist das Projekt auch auf den Mehrwert regionaler und saisonaler Produkte hin. Außerdem mit Ständen vertreten: regionale Kunsthandwerker, die Klimamanager der Städte, die Verbraucherzentrale sowie Energieberater, Mobilitätsanbieter und örtliche Initiativen wie der MABU, Vereine für Geflüchtete oder der Landfrauenverein.



Klimaschutzmanager, Energieberater, die Verbraucherzentrale und Mobilitätsanbieter beraten Besucherinnen zu klimafreundlichem Verhalten.

Das Veranstaltungsformat selbst ist ebenfalls nachhaltig: Geschirrmobile und ein Pfandbechersystem verringern Abfälle bei Ständen, die Speisen zum Verzehr verkaufen. Zugleich sollen alle Verkäufer ihre Produkte möglichst müllarm anbieten. Die Besucher wiederum werden gebeten, eigene Behälter und Taschen für den Einkauf mitzubringen. Damit möchte die Bürgerinitiative auch Impulse für andere Veranstaltungen setzen.

### Regionale Wertschöpfung

Den heimischen Gewerbetreibenden will die Bürgerinitiative mit den Märkten eine Bühne bieten: Sie können zwischen den Städten wechseln und sich so neue Kunden in der Region erschließen. Auch Ladenbesitzer profitieren vom geschäftigen Marktreiben, indem sie bis 20 Uhr öffnen dürfen, während ein Markt stattfindet. Die Stadt Beverungen nutzte den Markt für die Stadtentwicklung: Gemeinsam mit einem Planungsbüro befragte sie die Besucher nach Ideen für eine attraktive Innenstadt und die leer stehenden Ladenlokale.

Warburg, Beverungen und Brakel werden die Ferialabendmärkte nach Projektende weiterführen. Zugleich hat das Modell Nachhomer gefunden: Die Stadt Bad Driburg und die Ortschaft Otterbergen (Höxter) haben die Idee übernommen und bereits Ferialabendmärkte durchgeführt. Drei weitere Orte haben Interesse bekundet.

### Info

Projektname  
Kulturland Isst – Nachhaltig ernähren,  
Region entwickeln und Klima schützen

Bundesland  
Nordrhein-Westfalen

LEADER-Region  
Kulturland Kreis Höxter

Kosten  
rd. 80 900 Euro, davon LEADER-gefördert:  
rd. 51 600 Euro

Projekträger  
Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland  
und Diemeltal e. V.

Website  
[www.leader-in-hx.eu/de/projekte/projekte/kulturland-isst.php](http://www.leader-in-hx.eu/de/projekte/projekte/kulturland-isst.php)

Foto: Kerl-Wilch Wilms / DeutscherBund, Günter Schumacher, Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland & Diemeltal





Nachhaltig ernähren: Klima schützen

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT



Günter Schumacher, gs@bi-boerdeland.de

**FEIERABEND  
MARKT**

**warburg isst**  
Nachhaltig ernähren: Klima schützen

**ENTDECKEN SIE DIE  
VIELFALT UNSERER  
REGION!**

**7. SEPTEMBER 2022**

**ALTSTADTMARKTPLATZ**

**16-20 UHR**

VERANSTALTET VON:  
 

Freuen sie sich auf:  


Tipp:  
Bringen sie Behälter & Beutel für Ihren Einkauf mit!

**TAG DER REGIONEN**  
Wer sind dabei!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:  
BÜRGERSTIFTUNG WARBURG,  
KULTURSCHATZ WARBURG,  
VOLKSBANK HÖXTER Verband/Vollbank DW

Video vom Feierabendmarkt

[www.bi-boerdeland.de/warburg-isst](http://www.bi-boerdeland.de/warburg-isst)